



Rietberg

Stadtbibliothek, 14.30 - 18.00 geöffnet, Emsstraße 10.
KJG, 17.30 - 18.30 Gruppenstunde für 12- und 13-Jährige, 18.00 - 19.00 Gruppenstunde für 14- und 15-Jährige, katholisches Pfarrheim Rietberg, Rügenstraße 7.
Familienzentrum Rietberg, 9.00 - 12.00 geöffnet, Delbrücker Straße 1.
Familienzentrum Rietberg-Süd, 20.00 Informationen zum Thema Pubertät, Jakobsteiner Mastholte, Jakobstraße, Rietberg.
Klostergarten/Skulpturenpark Wilfried Koch, 9.00 - 20.00 geöffnet.
Kunsthause Rietberg/Museum Wilfried Koch, 14.30 - 18.00 geöffnet, Emsstraße 10.
Pflegeberatung, Tel. (0 52 44) 98 63 10, Stadt Rietberg, Rathausstraße 36.
Sport bei Diabetes, 15.30 - 17.00 und 19.00 - 20.30, Wissenschaftszentrum, Torfweg 73.
Treffen Angehörige psychisch Erkrankter, 19.00, Familienzentrum Rietberg, Delbrücker Straße 1.
Apotheken-Notdienst, Rosen-Apotheke, Lange Straße 117, Rietberg-Neuenkirchen. Rosen-Apotheke, Auf der Bache 24, Delbrück-Ostenland.
Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80 (24 Stunden erreichbar).
Allgemeiner Sozialdienst, 9.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Sprechstunde, Rügenstraße 15.
Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, 19.30 Gruppen- und Informationsabend, katholisches Pfarrzentrum Rietberg, Rügenstraße 7.
Selbsthilfegruppe „Irgendwie anders“, 20.00, Alte Volksschule, Familientreff, Gütersloher Straße 18, Neuenkirchen.

20.000 Besucher im Kunsthaus



Glückwunsch der Jubiläums-Besucherin: Monika Kuper, Wilfried Koch, Justina und Yasmin Kozielic, Richard, Leonard und Wiktorja Kozielic, Bürgermeister André Kuper, Heinz Hüning und Kulturabteilungsleiter Hermann Lütkebohle (v. l.) im Museumsgarten. FOTO: NW

Rietberg (NW). Wilfried Koch, Bildhauer, Künstler und Autor, hatte Grund zur Freude: „20.000 Museumsbesucher in so kurzer Zeit zeigen, dass mein Werk und seine Erhaltung für die Bevölkerung ein interessantes kulturelles Angebot sind.“ Koch begrüßte im Kunsthaus gemeinsam mit Bürgermeister André Kuper, dem städtischen

Kulturabteilungsleiter Hermann Lütkebohle und Heinz Hüning von der Kulturstiftung der Sparkasse Rietberg die 20.000 Besucherin des Hauses, Justina Kozielic und ihre Familie. Justina, ihr Ehemann Richard sowie die Kinder Wiktorja, Yasmin und Leonard Kozielic hatten einen Spaziergang durch den Klostergarten unternommen

und sich dann entschieden, auch einmal das Museum Koch genauer in Augenschein zu nehmen. Kunsthaus und Museum waren im Juni 2007 eröffnet worden. Geöffnet ist die Einrichtung vom 1. April bis zum 30. September dienstags bis freitags zwischen 14.30 und 18 Uhr sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr.

Fröhlich über die Weltmeere

Rietberger Jäger und Musikfreunde Bokel mit einem Frühlingskonzert der besonderen Art

VON BIRGIT VREDENBURG

Rietberg. Um es gleich vorweg zu nehmen: Selten hat eine Veranstaltung in der Rietberger Cultura spektakulärer begonnen, als das große Frühlingskonzert des Blasorchesters der Musikgemeinschaft Rietberger Jäger/Musikfreunde Bokel am Sonntagnachmittag.

Mit einem ganz besonderen Zeremoniell wurde die „Gorch Fock“ mit einem Koffer voller

Musik auf eine große musikalische Kreuzfahrt über die Weltmeere geschickt. Hierfür konnte eigens eine Ehrenkompanie verpflichtet werden, die den Moderator und „Bootsmann“ Robert Junkerkalefeld mit „militärischen Ehren“ zu den Klängen des Holländischen Ehrenmarches begrüßte. Diese ehrenvolle Aufgabe hatten keine alten Kriegskameraden übernommen, sondern die quatschvergnügten, aus dem Rietberger Karneval nicht wegzudenkenden AKAPs.

Nachdem alle Zuschauer als Gäste an Bord waren und „Kapitän“ Andreas Göke seinen Platz „auf der Brücke“ eingenommen hatte, begannen zwei Stunden allerbesten Unterhaltung, die eigentlich ein ausverkauftes Haus zur Prime-Time verdient gehabt hätten.

Es ging auf eine Reise, die weit über die Grenzen Rietbergs hinaus nach Norwegen führte und mit dem Stück „Morgenstimmung“ gleich die erste Gänsehaut hervorrief. Danach ging es in irische Gewässer, Heimat des

Stepptanzes und keltischer Musik. Die Musiker des Blasorchesters brillierten mit einer Musikfolge aus „Lord of the Dance“. „Wir hatten überlegt, unsere Ehrenkompanie dazu tanzen zu lassen, die haben aber abgewunken“, merkte Bootsman Junkerkalefeld schmunzelnd an.

Die Reise führte vorbei am Lava spuckenden Eyjafjallajökull weiter Richtung Westen. Zu Klängen von Gershwin lief das musikalische Schiff schließlich im Hafen von New York ein, wo sich die Reisenden bei einem 20-minütigen Landgang die Beine vertreten durften.

Nach der Pause wurde nicht nur das Schiff, sondern auch das Outfit gewechselt. Im feinen Anzug begrüßten Kapitän und Besatzung die Gäste nun auf der MS Deutschland. Mit einem Potpourri mexikanischer Musik ging es schließlich mit Melodien aus dem Film „Fluch der Karibik“ in die Südsee. Hier war das letzte Fernziel erreicht. Zeit, „an der roten Brücke am Obersee anzulegen“, ordnete Bootsman Junkerkalefeld an, der souverän durch unbekanntes Fahrwasser geführt hatte, sodass alle Passagiere unbeschadet von Bord gehen konnten.



Abreise: Die musikalische Kreuzfahrt über die Weltmeere begann mit einem ganz besonderen Zeremoniell der AKAP-Ehrenkompanie. FOTO: BIRGIT VREDENBURG

Funkelnde Torte

Wie es sich für eine Traumschiff-Reise gehört, marschierten am Ende der musikalischen Reise Bordkellner im Rundtheater auf, die zu den Klängen des Dinnermarches von James Last Funken sprühende Torten servierten. Somit ging die Reise unter der Leitung von Andreas Göke, der zur Wehrdienstzeit bereits im Marinemusikkorps Wilhelmshaven gespielt hat, ebenso stimmungsvoll zu Ende, wie sie begann. (bvb)

Landfrauen besuchen Landesgartenschau

Rietberg-Mastholte. Die Landfrauen Mastholte laden am Samstag, 12. Juni, zu einer Tagesfahrt zur Landesgartenschau nach Hemer ein. Die Abfahrt erfolgt um 8 Uhr an der Pfarrkirche St. Jakobus, mit der Rückkehr ist gegen 16.30 Uhr zu rechnen. Auch Ehepaare und Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt eingeladen. Wegen der Planung wird um sofortige Anmeldung bei Beate Kleinhakenkamp, Tel. (0 29 44) 76 84, oder Elisabeth Poll, Tel. 25 11, gebeten.

Johann Peter Hebel zum 250. Geburtstag

Rietberg. Die Volkshochschule Reckenberg-Ems würdigt den badischen Dichterpapier Johann Peter Hebel zu seinem 250. Geburtstag. Einerseits gehören seine alemannischen Gedichte zu den Perlen deutscher Mundartdichtung, andererseits gilt sein „Schatzkästlein des rheinischen Hausfreundes“ als eine der wichtigsten Sammlungen von Kurz- und Kalendergeschichten des 19. Jahrhunderts. Mit Texten Johann Peter Hebels wird Volkshochschulleiter Rüdiger Krüger am Mittwoch, 5. Mai, ab 19.15 Uhr im Rietberger Kunsthaus einen Abend gestalten, der den badischen Autor dem westfälischen Publikum ans Herz legen möchte. Der Abend ist im VHS-Programm eine Woche später angekündigt; die VHS weist ausdrücklich auf diese Terminänderung hin. Freunde der Literatur sind eingeladen, den Abend bei einem Glas Wein, Saft oder Wasser zu genießen. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

Mangelnde Radfahrkompetenz

Drittklässler trainieren die Geschicklichkeit auf dem Fahrrad

Rietberg-Neuenkirchen (bvb). Immer mehr Kinder haben motorische Defizite. Das zeigt sich mehr und mehr auch beim Fahrrad fahren. Ellen Haase, Expertin für Fahrradsicherheit bei der Kreispolizei Gütersloh, wies im Rahmen eines gezielten Radfahrtrainingstages an der Grundschule in Neuenkirchen darauf hin, dass selbst Sechstklässlern im Verkehrsunterricht häufig die notwendige Radfahrkompetenz fehle.

Fahrrad fahren ist eine hochkomplexe Mehrfachhandlung, in der Geschwindigkeiten und Entfernungen kontrolliert werden müssen, aber auch andere Verkehrsteilnehmer zu beachten sind. „Immer mehr Schüler sind damit überfordert. Deshalb trainieren wir heute mit den Kindern der dritten Klasse anhand verschiedener Übungen die Geschicklichkeit auf dem Fahrrad“, sagte Norbert Wollschläger, Verkehrssicherheitsberater

der Kreispolizeibehörde Gütersloh. Denn nur wer sein Fahrrad vollkommen beherrsche, könne sich auf den Verkehr konzentrieren. Es zeigte sich schnell, dass die Kinder am besten abschnitten, die das Rad jeden Tag nutzen.

Auf einem Verkehrs-Parcours übten die Kinder auf dem Schulhof spielerisch das Fahren

von Schlangenlinien, lernten Handzeichen zu geben, nahmen im Fahren einen Ball an oder balancierten über ein schmales Brett. Wichtig dabei: Abstand halten. Am Ende durften auch die Eltern teilnehmen und ihre Fähigkeiten auf dem Rad erproben.

Ellen Haase würde sich wünschen, dass das Thema Radfahr-



Balancieren mit dem Fahrrad: Eine Übung, mit der die Jungen und Mädchen der Klasse 3a ihre Geschicklichkeit auf dem Fahrrad trainierten, war das Fahren über ein schmales Brett. FOTO: BIRGIT VREDENBURG

Förderung dank guter Leistungen

Bürgerstiftung unterstützt Rietberger Studenten

Rietberg (NW). „Das sind wertvolle Hilfen für unser Studium, die uns manches erleichtern“, bilanzieren Sonja Kleibaumhüter und Christian Koop. Seit dem vergangenen Jahr erfahren sie Unterstützung durch die Rietberger Bürgerstiftung und den Studienfonds OWL. Die beiden jungen Rietberger wurden unter mehreren Bewerbern als Stipendiaten ausgewählt aufgrund guter schulischer Leistungen und ihres ehrenamtlichen Engagements in verschiedenen Projekten.

Die Rietberger Bürgerstiftung hatte 2009 beschlossen, ortsnahen Schülern und Studenten, die an einer der fünf am Studienfonds beteiligten Hochschulen in Ostwestfalen-Lippe gemeldet sind, zwei Stipendien in Höhe von jährlich 3.600 Euro bereitzustellen. Bei anhaltend guten Leistungen stehen die Fördermittel für drei Jahre zur Verfügung. Einen Zuschuss zu den Aktivitäten der Bürgerstiftung leistet dabei das neue NRW-Stipendienprogramm. Neben der finanziellen Unterstützung erfahren die beiden Rietberger auch eine ideelle Förderung, zu der Unternehmensbesichtigungen, Workshops, Bewerbungstrainings und Stipendiatentreffen gehören. Wichtiger Bestandteil ist die Vernetzung untereinander, aber ebenso auch die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedenste Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe zu nehmen.

Christoph Ruoff, Vorsitzender des Kuratoriums der Bürger-

stiftung, Stellvertreterin Annette Weeg und Julia Buschmann, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL, freuten sich jetzt bei einem Treffen über das Lob der Stipendiaten. Die 23-jährige Sonja Kleibaumhüter und der 18-jährige Christian Koop zeigten sich begeistert von den Möglichkeiten, die sich in ihrem beruflichen Werdegang durch die Unterstützung ergeben.

Kleibaumhüter studiert seit dem Wintersemester 2008/2009 Innenarchitektur in Detmold. Sie startete ihre Schullaufbahn 1992 in der Grundschule Westertal, wechselte sie auf das Rietberger Realschule. Mit dem Abschluss der Fachhochschulreife wechselte sie auf das Reinhard-Mohn-Berufskolleg. Nach dem Abschluss mit der allgemeinen Hochschulreife ging sie an das Ems-Berufskolleg des Kreises Gütersloh. Nach einer Ausbildung für drei Jahre zur Verfertigung. Einen Zuschuss zu den Aktivitäten der Bürgerstiftung leistet dabei das neue NRW-Stipendienprogramm. Neben der finanziellen Unterstützung erfahren die beiden Rietberger auch eine ideelle Förderung, zu der Unternehmensbesichtigungen, Workshops, Bewerbungstrainings und Stipendiatentreffen gehören. Wichtiger Bestandteil ist die Vernetzung untereinander, aber ebenso auch die Möglichkeit, einen Einblick in verschiedenste Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe zu nehmen.

Christoph Ruoff, Vorsitzender des Kuratoriums der Bürgerstiftung, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL (l.), und Annette Weeg, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Rietberger Bürgerstiftung.



Zufriedene Stipendiaten: Christian Koop und Sonja Kleibaumhüter (2. v. r.) aus Rietberg. Unser Foto zeigt die beiden Studenten mit Julia Buschmann, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL (l.), und Annette Weeg, stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums der Rietberger Bürgerstiftung. FOTO: NW

Erziehungsberatung im Familienzentrum

Rietberg. Die Termine der Erziehungsberatung im Familienzentrum „Verbund Rietberg-Süd“ (das sind die Kindertageseinrichtungen aus Bokel und Mastholte) finden im Mai an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 12. Mai, von 9 bis 11 Uhr im ka-

tholischen Kindergarten Mastholte-Süd, Tel. (0 29 44) 52 19, und am Montag, 31. Mai, von 14 bis 16.30 Uhr im Kindergarten des Bürgervereins Bokel, Tel. (0 52 44) 7 78 48. Anmeldungen nehmen die entsprechenden Einrichtungen entgegen.

Briefe an die Lokalredaktion

Kreisverkehr für die Sicherheit

Zu unserer Berichterstattung und den Leserbriefen zum Thema Kreisverkehr in Neuenkirchen erreichte uns die folgende Zuschrift:

Für die Sicherheit, den Verkehrsfluss und das Dorfbild brauchen wir den Kreisverkehr.

Leider wird mit sehr viel Polemik argumentiert, wenn es um den Kreisverkehr oder den Rewe in Neuenkirchen geht. Man merkt, wir haben Wahlkampf. Nur, liebe Politiker, tragt dies nicht auf dem Rücken der Neuenkirchener Bürger aus. Zu behaupten, dass Gelder aus Straßennetzen der Bildung fehlen ist schon fast unseriös.

Überhaupt sollte in der Finanzsituation nicht das eine gegen das andere ausgespielt werden. Ein unfallträchtiger Straßenknotenpunkt soll bestehen bleiben, damit das Geld in den Kindergarten fließt? Hoffentlich kommen die Kinder dann noch im Kindergarten an...

In der ganzen Diskussion um Kreisverkehr und Rewe-Mark gibt es schon richtige Stilblüten. Da werden Unterschriftenlisten gegen den Rewe von Leuten ausgelegt, die auf Nachfrage von Geschäftsleuten antworten: „Wir

kaufen natürlich in Lippstadt und Paderborn ein, doch nicht in Neuenkirchen“. Nicht ganz so schön ist es auch, wenn Politiker, die für Kreisverkehr und den Rewe sind, schon Drohbriefe erhalten.

Es gibt viele Neuenkirchener, die für einen Kreis sind, und einige, die dagegen sind. Ist doch schön, wenn überhaupt mal in Neuenkirchen investiert wird. Dann kommt der Kreis endlich. Jetzt nach unverantwortlicher Finanzierung zu schreiben, ist ja ein ganz neuer politischer Stil – das sollten sich die Politiker bei den Steuersenkungsversprechen durchaus mal öfter fragen.

Rolf Pörtner
Rietberg-Neuenkirchen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.